Tannies-Zettung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Naffauffche Boweiz . Anzeiger für Chihaiten, | faikensteiner Anzeiger Kornnuer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruprortshain, Bollogborn | fifchuncher Anzeiger

Erigen am Beming. Dirimbel. Fruitug uns deirebing. Dupingaparin inte farrich 8.25 Mt, menstig 2.75 Mt. Angeigent Die 41 am breite Bettigette 60 Bennig fit smittige nut answartig: Angeigen, 50 Biennig int biefige Angeigen; Die 85 mm breite Reklame. Beritgelle im Tertteil 175 Biennig; tabellariider San mirt bappeit berechnei Abreff nnachweis nub Angeborgebnbr 40 Bienarg. Gange halbe, brittel und beinnberter Berechnung Bei Berebeibungen unberanberter Angeigen i

Mr. 189 - 1920

Do. Aleinbobi, Ronighein im Sannnt.

Freitag

inige jmich a anmen entjetenmet Rung, og Jene Run geineinigung wird ginfa. bei gerichticher Beiteibung ber Angeigengebuhren. — Einfache Bellagen : Lanjend 24.00 Marf. Angeigens-Annichmet Gebere Augeigen stuffen am Luge borber, fleinere bie alleripateitenn 1/1.9 Uhr vormittags an ben Ericheinungliagen in ber Geichfieftelle eingertoffen fein. — Die Anfnahme von Angeigen an bestimmen Lagen eder an bestimmter Sielle wird innfiede bernocknigt, eine Gewahr hierfilt aber urcht übernommen

Weich fitts Gran Rinigeren im Launet, Dauptüraße bi. Renemmerder 66

44. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Abgeordneter Remmele. - Die Birtichaftes vertrage mit den Gufgeifionoftaaten.

Berlin, 2. Dez. In Dund en war ber neufommu-niftifche Abgeordnete Sermann Remmele, ber Bruber bes babifden Minifierprafibenten, am Montag Abend als er in öffentlicher Berjammlung ber Reutommuniften iprach, wegen Aufreizung zum Klassenhaß verhaftet worden. Die Haft dieses Abgeordneten hat ein schnelles Ende gesunden. Ein zu Beginn der gestrigen Reichstagssitzung von dem Abg. Hölle in begründeter Antrag auf Haft entlassung von Kemmele fand, obwohl die linkssozialdemokratische Fraktion übereinstern fimmend bie Ueberweijung ber Angelegenheit an ben Gedaftsordnungsausichuß wünschte, dant ber schwachen Be-lehung der Mitte und der Rechten des Sauses mit ben Stimmen ber jogialbemofratijchen Fraftion Unnahme .

Bevor das haus die Aussprache über die Wirt-ich afts politif fortsetzte, erledigte es noch in allen drei Lejungen die Birtichaftsvertrage mit ben Gut. geifionsft aaten auf bem Gebiete ber ehemaligen ofter. reichisch-ungarischen Monarchie und bas Rechtspflegeabt om men mit Dangig. Minister Simons teilte babei mit, daß wie mit Dangig, so auch mit dem Memelland ein Abtommen über die Rechtspflege beschlossen werden soll und eine ahnliche Bereinbarung mit Bolen gestern unter-Beichnet worben fei.

Das Gejeg betreffent Erhobung und Regelung bon Begugen ber Benfionare und Sinterblie ben en geht ohne Aussprache an ben Sauptausichuf.

Berlin, 3. Dez. Die Beratung bes Saushalts des Reichswirtichaftsministeriums wurde gestern beendigt. Der Etat wurde ohne Debatte bewilligt. Um Montag folgt die Beratung des Etats des Ernährungsmini-

Im Reichstagsauschuß für soziale Angelegen-heiten teilte Reichsarbeitsminister Braun mit, daß er dem Reichstag im Januar einen Entwurf über ein Arbeitsgericht gefet vorzulegen beaufichtige. Durch bas Ar-beitsgerichtgefet foll auch die Frage bes paffiven Wahlrechts ber Frauen zu ben Raufmanns- und Gewerbegerichten ge-

Furchtbare Wahrheiten über die deutsche Finanzlage.

Im Steuerausschuß bes Reichstages erflärte am Mitt-woch bei ber Weiterberatung bes Gesehentwurses zur be-schleunigten Erhebung bes Reichsnotopjers der Reichsbankpräsident Saven stein, daß die denkbar schärsten Maß-nahmen getrossen werden mußten, um der Papier flut Einhalt zu tun. Der vorliegende Gesehentwurf gehe in dieser Richtung. Er bitte, ihn ohne Abschwächung anzu-nehmen. Das große Desigit der Berkehrsverwaltungen und die fteigenden Lohne und Gehalter ließen erwarten, daß die ich webende Schuld in diesem Jahre um et wa 30 Milliarden steigen werde. Der Reichs-bankfredit dürse nicht in Frage gestellt werden. Die Weltspreise seine gegenüber dem Freden auf etwa das Dreisache gestiegen. In Deutschland betrage die Preisfteigerung etwa bas Giebenfache. Gemeffen an ber Einheit unferes Gelbes, feien Die deutschen Breife alfo etwa zwei- bis dreimal fo hoch wie bie ausländischen. Unfere Baluta fiel jedoch ftarter, als unfere Breiserhöhung ausmache. Die Baluta betrage gegenüber bem Dollar ein Gechzehntel, gleich etwa 6 Bfennig. Wenn unfere Breije ben Auslandpreifen auf ber Bafis unferer jehigen Baluta fich naberten, fo murbe eine etwa breigigfache Breisfteigerung gegenüber bem Frieben bie Folge fein. wurden wir uns ben öfterreichijden und ruffijden Berhaltnissen nahern und in ein bis zwei Jahren uns am Ende unserer Wirtschaft befinden. Stärfer als die Preissteigerung stieg der Geldumlauf in Deutschland. Das Steigen der ichwebenden Schuld ware vor allem durch die Bejagungstoften bedingt, die für die englische Befanungsarmee nach englischen Mitteilungen auf etwo eine Milliarbe Bapiermart, für die amerikanische auf 0,6 Milliarden Bapiermart und für die frangösische und belgische Armee auf 4—5 Milliarben Papiermart monatlich ju ichagen feien. Gegen bie fteigenbe Papiergelbflut waren burchgreifenbe Magnahmen erforderlich, wenn der Reichsbanffredit, der allein unfere Birtichaft noch aufrecht erhalt, nicht erschüttert werben follte. Als den wirffamften Semmiduh faßte Die Reichsbant ichon feit Monaten eine 3 mangsanleihe ins Muge, die in Rombination mit bem Reich snotopfer gebracht merben mußte. Durch fie wurde bas uns verloren gegangene Bertrauen des Auslandes am eheften wiedergegeben. Da die Zwangsanleihe vom Reichsfabinett nicht genehmigt worden fei, milfe die Boerlage über die beschleunigte Erhebung bes Reichsnotopfers ohne wejentliche Abanderung Gefet werden, wenn die finanziellen Rote nicht einer Krisis zutreiben sollen. Als Typ einer Zwangsanleihe hätte er sich eine Aprozentige Anleihe gedacht, die in zwei kurzen auseinander

folgenden Terminen eingehoben werben follte. Der Ertrag tonnte auf 20 Milliarden angenommen werben. Die nachfolgenden Redner Beder. Seffen (D. Bpt.), Dernburg (Dem.), Selfferich (D. Rat.) erflärten, bag bie Musführungen einen tiefen Ginbrud bei ihnen hinterlaffen hatten und verlangten die Aussetzung der Erörterung bis gur Borlage eines ichriftlichen Bortrags. Reichsfinanzminister Dr. Wirth erflärte, daß die von ihm vertretene Borlage nicht als das allerlette Mittel zur Sanierung der Finanzverhaltniffe angesehen werben tonne, und bag, weim ein anderer Beg beschritten werben follte, er bas bem Rabinett vortragen würbe. Im hinblid auf die wirticaftlichen Bedeutung der ganzen Angelegenheit wurde auf Antrag von verschiedenen Seiten ber Reichswirtschaftsminister ersucht in der Donnerstags-Sigung zu ericheinen und feine Stellung bargulegen.

Berlin, 1. Dez. (Bolff.) Im Steuerausschuft des Reichstages erklärte gestern Reichssinanzminister Birth u. a.: Einer Berbindung zwischen Reichsnotopser und 3 wangsanleihe stebe ich nicht ablehnend gegenüber. Gie ift mir vielmehr lieber als eine beichleunigte Erhöhung des Reichsnotopfers, allerdings unter der Boraussezung, daß die Zwangsanleihe so gestaltet ist, daß ihr Ertrag an Bargeld ganz bedeutend höher ist, als aus der Erhebung des Reichsnotopfers erwartet werden darf. Eine Aenderung des Reichsnotopfers im wefentlichen Umfang barf aber dabei nicht erfolgen. Reichswirtichaftsminifter Cools betonte, die Deflation fei so fortidreitend und ber Drud neuer Noten so andauernd, daß es unbedingt notig ift, sich diefer Ent widlung entgegenzustemmen. Benn vom Reichsnotopfer 15 Milliarben und burch eine etwaige Zwangsanfeihe 20 Milliarben gewomen werben fonnten, wurde biefe Gunme boch bewirfen, ben Stand ber Baluta ju unferen Gunften gu beeinfluffen. Das ware im Sinblid auf ben Ginfauf von Broduften und Lebensmitteln im Auslande von unbegabl-Daß einer beichleunigten Erhebung bes barem Berte. Reichsnotopfers seinerzeit vor der Zwangsanleihe der Vorzug gegeben wurde, beruht darauf, daß schon bei der Anfündigung der Zwangsanleihe die Kapitalflucht eingesetzt babe. Er vertrete ben Standpuntt bes Rabinetts, und befürworte bie Borlage auf ichnellere Erhebung bes Reichs-

Ginführung einer Familienverficherung. In guftanbiger Stelle ichweben erneut Berhandlungen

über bie Ginführung einer Familienverficherung. Gine Befition um Ginführung einer berartigen Berficherung ift von bem guftandigen Reichstagsausichuft ber Regierung übetwiesen worben.

Liefelotte.

"Rommen Gie, tommen Gie! D, fo tommen Gie boch

Ein eigenartiger Duft, das Gemijch von Argneien, Lavendel und Rranfenftubenluft, ichlug Gndonie entgegen, als Sand führend. Gie griff ichnell zu ihrem Taichentuche, bem eine Boife ftartbuftenden Parfilms entstromte, und hielt es por Mund und Rafe. Entfeglich, Dieje Atmojphare!

Die Rrante hörte ben ichnellen Tritt, mit bem Sydonie burch bas Gemach eilte. Da bie Rabertommende ihren Bliden burch einen por bas Bett geftellten großen Band-

ichirm noch verborgen war, glaubte fie, heinz fei es. "Beinz, lieber heinz," tonte es matt aus der schwach etleuchteten Ede. "D, es ift gut, bag bu fofort famft. 3ch glaubte, es würde . . .

Da trat Sydonie an das Bett. Die Sprechende brach fast erichroden ab, und in die unruhig fuchenden Augen fam ber Ausbrud herber Entiaufdung.

Md, Gie find es, Snbonie! Wo ift Being? Bollen

Cie ihn nicht fofort holen ?"

Gewiß, liebste Tante Malve, fofort. Geien Gie nur m3 rubig, es wird icon wieder vorübergeben." Gie neigte ich ju ihr hinab und ftrich ein paarmal wie liebtofend über die welfe Hand, die zitternd und taftend an dem Leinen des Bettbezuges zupfte. "Seinz kommt in der nächsten Minute." Ein stechender Blid glitt nach ihren letzten Worten zu Mamfell Dorte, die mit verichlungenen Sanden leicht gegen ben Tijd gelehnt stand und beren alte Buge gitterten. "Sie bleiben im Zimmer, Mamsell, bis mein Mann fommt." Das flang so herrisch, bag ein Wiberspruch nuglos gewesen

Im nächsten Augenblid hatte fie bie Tur ichon hinter d gefchloffen und eilte hochatment, wie von einem bofen Drude befreit, bie Treppe hinab.

So, die Gefahr hierbleiben gu muffen, war gludlich ab-Dewandt. Run so ichnell wie möglich fort! -- -

Als fie den Glur erreichte, trat Seinz, ichon mit bem Mantel befleibet, den Sut in der Sand haltend, gerade aus feinem Zimmer.

"D, da bist du ja, Heinz. Run können wir wohl gleich sahren. Der Wagen wartet schon. Ich war eben noch schnell zu Tante Malve hinausgeschlüpft, um nach ihr zu

Being nidte bantbar lachelnb. Es freute ihn, bag Gnbonie trot ber ihre gange Geele füllende Gebufucht nach bem Damerower Feft an bie Rrante gebacht hatte. 3artlicher als feit Tagen sah er seine Frau an und streichelte liebtofend ihre Bange.

"Das war hubich von dir. Und wie geht es benn?"

D, sie schläft so ruhig, Seinz." "Ob ich noch schnell hinauseile und nach ihr sehe?" Endonie ergriff feinen Urm. "Being, es ift ohnedies ichon fpat. Der Bagen fteht feit einer Biertelftunde vor ber Tür, und du weißt, Trills lieben punttliches Erscheinen. Zudem ist es vielleicht besser, du störst ihren Schlaf jest nicht. Richt wahr, Lieber?"

Er sah keinen Grund, sich zu weigern. Tante Malvens ruhiger Schlaf am Nachmittag hatte ihm ja auch selbst schon gezeigt, daß es zur Genesung zu gehen schien. So begaben sie sich zum Bagen und stiegen ein. Gleich barauf rollte das Gesährt vom Hose.

Sybonie lebnte fich mit einem tiefen Aufatmen ber Erleichterung in die Bolfter bes Coupees gurud und erwog, bag nun alle unangenehmen Beiterungen erfebigt feien.

Un die möglichen Folgen ihrer Sandlungsweise gu benfen, lag ihr fern. Daß Tante Malve fterben murbe, glaubte fie nicht; berartige Bermutungen hielt fie fur ben Ausfluß übertriebener Angft Mamfell Dortens um Die ftets "pimplige" Rranfe.

Bahrendbeffen ichlich ein banges Barten burch bas Rranfengimmer, vor beffen Tur ber Tob icon lauerte. monotonen Gleichmaß tidte die alte, mit bigarren Schnige-traumerifch eine ipate Fliege . Atem an und laufchte, bag ein ichneller Schritt die Treppe herauftommen follte. Regungslos, die Sande frampfhaft ineinander geschlossen, stand Dorte mitten im Zimmer

Bie lange es dauerte, bis Rnirjchten da nicht Wagemrader im Ries? . . Rutfter fuhr wohl nach ben Ställen gurud. Aber nein, Die Fahrt ging boch bem Tore gu!

Dorte eilte ait bas Fenfter - fie fah eben noch bas lette funteliede Aufbligen ber Wagenlaternen. — Barmherziger Simmel! Der gnabige Berr verließ in

Diefer Ctunde Lindered, um gu einem Balle gu fahren?

Dorte farmte Seing ju gut, um nicht fofort ju erfennen, bag er von bem Buniche ber Sterbenben unmöglich unterrichtet fein fonnte.

Man hatte ihn getäuscht, hintergangen.

Ein namenlojer Sag gegen Endonie quoll in bem Bergen ber immer noch wie gebannt nach bem Hoftor starrenben Mamiell empor. Sie wußte, daß diese Stunde das letzte Füntchen von Chrerbietung und Achtung, die bis jest noch in ihr für die Serrin gestanden batten, totete. Dann padte fie eine Glut bitterer Gelbstvorwurfe. Die

follte fie ihr Tun por ber Sterbenden rechtfertigen? Roch mußte biefe nicht, bag ihr letter beiger Bunich unerfüllt bleiben würde. Immer noch lag fie wartenb.

"Being!" flufterte fie. "Being!" Dorte erichien es graufam, alle Soffnung auf fein Rom-

men mit einem Schlage pernichten ju muffen. Aber fie wußte feinen Musweg.

Sie ichlich gitternb an bas Bett und beugte fich über bie Rrante. Ein paar Tranen tropften auf die Dede "Man hat es ihm wohl nicht gejagt, gnädiges Fraulein,"

ftammelte fie mit einer von verhaltenem Beinen verdunfelten Stimme, "er . . . er . . . fuhr eben vom Sofe" "Wer? .. Herr von Dfiringen?" Tante Malve fah in bas Gesicht mit einem Ausbrud, als habe sie nicht recht

verstanden. "Dorte, bas ift ummöglich." (Fortfegung folgt.)

Batik - Papiere practivolle Mufter beidrantter Muswall foweit Borrat reicht empfiehlt

Dh. Aleinbohl, Bonigftein, Dauptftrage 41, im faben.

Oberichlefien.

Berlin, 1. Dez. (Bolff.) Der Leiter des Berbandes heimattreuer Dberichlefier richtet an bie interalliierte Rommiffion in Oppeln, ju Sanben des Generals Le Rond, ein Schreiben, in bem auf die Beitungsmelbungen über frangofijd-englische Beratungen Bezug genommen wird, wonach Einflüsse am Werfe sein sollen, die das Abstimmungsrecht der im Reiche wohnenden Oberichlefier beidranten wollen. Das Schreiben weift auf ben unzweibeutigen Bortlaut bes Friedensvertrages von Berfailles hin, ber bestimmt, daß jeber in ber Gemeinbe abzustimmen hat, in der er wohnt, ober wenn er außerhalb Dberichlefiens wohnt, in ber Gemeinde in ber er geboren ift. Auch in famtlichen anderen Abstimmungsgebieten hatten Die Beimattreuen aus bem Reiche an ber Abstimmung teilgenommen und es feien feine Gdwierigfeiten und Storungen baburch entstanden. Jum Schlug wird bie Bitte ausgesprochen, bas Schreiben bem Botichafterrat in Baris übermitteln zu wollen.

Berlin, 1. Dez. (Bolff.) Der "B. 3." wird aus Lieg. nit berichtet, bag bort grobere Boften Batronen nach Bolen verichoben worden find. Bis jest murben zwei Angestellte bes Liegniger Sauptversorgungsamtes, ein bortiger Raufmann und ein Feldwebel ber Reichswehr fest-

Ratibor, 1. Dez. (Wolff.) Auf Beichluß ber Ausftanbigen wurde die Arbeit heute fruh überall wieder auf.

Die Abftimmung in Oberichlefien.

Rattowik, 2. Dez. (Bolff.) Die beutichen Bar-teien Dberichleftens veröffentlichen einen Mufruf, worin fie gegen bie auf Rorfanty gurudführenben Berfuche, ben Abftimmungsmobus ju anbern, ent. foieben Bermabrung einlegen. Gie erffaren: "Gegen biefe Machenichaften, Die auf eine Berletung bes Friedensvertrages hinzielen, erheben wir feierlich Broteft. Bu einem Protest muffen fich alle Oberichlesier, gleich wo fie wohnen, einig zusammenichließen. Wir protestieren gegen Die zonenweise ober getrennte Abstimmung. Bir wollen nur bie reftlofe Erfüllung bes Friedensvertrages. Die Befakungsmädite tragen bie Berantwortung baffir, bag er erfüllt wird. Die beutiden Parteien Oberichlefiens: Ratholiiche Bolfspartei, Gozialbemofratifche Bartei, Demofratifche Bartei, Deutschnationale Bartei.

Die englifde Regierung bat in Uebereinftimmung mit ber frangolifden und italienlichen Regierung ber beutschen und polnischen Regierung in einer Rote ben Borichlag betr. Abstimmung ber Richteingeseffenen in Roln ober anderen Orten bes befehten Gebietes unterbreitet.

Dortmund, 1. Dez. (Bolff.) Die Landesgruppe ber vereinigten Berbanbe beimattreuer Dberichleier, bie Bertreterin von mehr als 30 000 Abstimmungsberechtigten, erhebt entichiebenen Broteft gegen bie Beftrebungen ber Frangofen, die im Reich wohnenben Oberichle-fier in Köln abstimmen zu laffen.

Politifche Rundichau.

Die Berwendung Des neuen 10 Milliarden: Arcbite.

Daß ein neuer Rachtragsfredit in Sohe von 10 Milliarden im Reichsfinangministerium vorbereitet wird, wurde bereits gemelbet. Wie jest die "Boffifche Zeitung" erfahrt, wird ber Rredit nur gu einem Teil gum Auffauf von Le. bensmitteln verwendet werden. Bas die Dünge-mittel betrifft, jo soll ein Teil vom Ausland gefauft werben, jum Teil follen die Inlandspreise burch die teilweise Urbernahme ber Rosten burch bas Reich für die Landwirtidafi verbilligt werben.

Gin 3mangebenfionierungegefeh.

Der Hauptausschuß der preußischen Landesversammlung hat einen Antrag auf Borlegung eines Gesehentwurses an-genommen, wonach die Berordnung vom 26. Februar 1919 betreffend bie einstweilige Berfegung von unmittelbaren Staatsbeamten in den Rubeftand auf Lehrperio. nen angewandt wirb, bie gegen bie weitere Tätigfeit im Schuldienit infolge ber Reugestaltung ber politischen Lage Gewiffensbedenten empfinden.

Der Bwifdenfall in Gurhaven.

Cuxhaven, 2. Dez. Die zur Prüfung bes Zwijchenfalls mit ber Entente eingesetzte Rommiffion trifft heute bier Die hiefigen Truppen entfandten eine Rommiffion nach Berlin, um an guftanbiger Stelle eine Menberung ber bie Feftungsfommandantur betreffenden Guhnefor. verung zu erwirten.

Die Gritattung Der Birtichaftebeihilfen im beiehten Gebiet.

Der Sauptausschuft des Reichstages beriet vorgestern ben Entwurf eines Gesehes über die Erstattung der von den Landern und Gemeinden ben Beamten im bejegten Gebiet gegahlten Birfichaftsbeihilfen und nahm einen von ben Sozialbemofraten und bem Zenfrum unterftiligten Antrag an, wonach bas Reich 80 Brogent ber Birtichaftsbeihilfen tragt. Außerbem wurde beichloffen, daß die Reichsregterung die Auszahlung der rückfandigen Bejahungszulagen vornehmen und hierbei alle Teile ber bejehten Gebiete gleichmäßig behandeln möge.

Gupen und Dalmedh.

Geni, 1. Dez. (Bolff.) Der Bolferbund srat veröffentlicht foeben den Brief an das deutsche Reichsminifterium bes Meußern, ben er in Beantwortung ber letten beutschen Rote in feiner Gigung bom 29. Geptember fest-

seigte. Es heißt darin u. a.: In Beantwortung Ihrer Note vom 14. Rovember dieses Jahres über die Zuständigkeit des Bölkerbundsrates hin-sichtlich des Beschlusses von Eupen und Malmedy bin ich vom Rate beauftragt, Ihnen mitzuteilen, daß die Bemertungen in diefer Rote nach feiner Anficht feinen Unlag bieten, die in seiner Mitteilung vom 22. Ottober dieses Jahres ausgesprochene Auffassung abzuändern. Der Bölserbundsrat wünscht außerdem, daß ich Ihnen davon Kenutnis gebe, daß alle Mitglieder des Bölserbundes in der Frage von Eupen und Malmedn auf dem Lausenden gehalten wurden und daß der Bericht an die Bolferbundsversammlung über die Tätigfeit bes Rates ausbrudlich die beutiche Rote, in ber gegen die Buftandigfeit bes Rates protestiert murbe, erCokalnachrichten.

Ronigstein, 3. Des. Um Mittwoch abend fand im Saale des "Grünen Baum" eine Berfammlung des Obstund Gartenbauvereins statt, die fehr gut besucht war. In ihr hielt Berr 3. Dorr aus Reuenhain einen Lichtbilberportrag über Suhnerraffen, Bucht und Behandlung, ber in ber Folge noch über bie Grengen bes geftedten Bieles hinaus. ging. Un gahlreichen guten Lichtbildern zeigte ber Bor-tragende vorerft die für Deutschland in Betracht tommenden Sühnerraffen, beginnend mit den großen schwereren berfelben, die aus dem Auslande, aus Aften frammen, ferner die zumeift aus Italien eingeführten leichteren Raffen, bann die niedlichen Zwerghühner, hierauf aber auch noch bie Ganje, Enten und Tauben, ju jedem Bilde die Borteile und Rachteile ber gezeigten Tiere und ihre hauptjachlichsten Eigenschaften in furgen Worten erlauternb. Jum Schlusse famen noch die Feinde bes Feberviehes, die Barasiten, zur bildlichen Borführung und mit ihnen eingehende Belehrung über Berhütung und Bertilgung biefer ichablichen Feinde des Hihnerhofes. Un den Bortrag ichloß fich alsbann eine lebhafte Aussprache, ju ber namentlich Berr Lehrer Reinhardt aus Falfenftein bas Wort ergriff, gleichwie ber Bortragende ein eifriger Buchter und Renner ber Geflügelgucht. Diefer empfahl besonders, nicht zu ichwere Suhnerraffen gu halten und gab fehr beachtenswerte Winte gur Buchtung folder. Rur Frühbrut fei gur Aufgucht gu verwenden und gebe bei richtiger Fütterung dantbare Gierleger. Reben verabreicht werden und empfahl er für diefes, weil jest fehr ichwer erhaltlich, die Mischung des Futetrs mit Garnelen, welche auf feine Amegung bin nun burch ben Berein be chafft und an bie Mitglieber abgegeben werben follen. Weniger Anflang fand eine Anregung von Serrn Floto-Schneidhain, icon im Frühjahr eine Lofal-Geflügelichau hier zu verauftalten. Man war ber Anficht, baß bazu noch zu wenig Erfahrung und auch nicht genugend Tiere und Muswahl hier vorhanden seien. Immerhin zeigte aber ber Mbend bas große Interesse, welches man jeht auch hier ber Geflügelzucht als außerft wichtigem Fattor ber Bolfswirtchaft entgegenbringt und ift beshalb zu hoffen, bag ber Bortragsabend nun hierin bald mertbare Fortidritte zeitigen

* Auf die heute Abend im Reftaurant Deffer ftattfindende Berfammlung gur Granbung einer Ortsgruppe ber Rreisbauernichaft werben bie Landwirte und fonftige Intereffenten hiermit noch einmal besonders aufmertjam gemacht.

3m 81. Lebensjahre ftarb geftern bier Berr Jofeph Stuber. Heber 50 Jahre ftand ber Berftorbene im Dienfte ber naffauisch-luxemburgischen Fürstenfamilie und ging erft nach bem Sinicheiben ber Frau Grofherzogin-Mutter, beren langjähriger Rammerbiener er war, Enbe 1916 in ben Rubeftand. Daß es herrn Stüber mahrend Diefer langen Dienft. geit nicht an Ehrungen und Auszeichnungen fehlte, fann man fich benfen, zeichnete fich berfelbe doch burch große Bflichttreue aus. Mit bem Ableben besielben ift aber auch wieber ein alt-naffauer Beteran aus 1866 bahingegangen, welchen Feldzug er im Roff. Jägerbataillon mitmachte. Auch an bem beutich frangösischen Kriege nahm Serr Stüber teil und erward sich in beiden Feldzügen militärische Auszeichnungen. Der Bertretung ber evangelifden Rirdengemeinde gehörte Berr Stuber lange Jahre als Mitglied an und ichied erft in biefem Jahre infolge feines Alters aus. Dit ihm ift nicht nur eines der alteften Glieber diejer Gemeinde, fondern auch einer ber alteften Ginwohner unjerer Stadt babingegangen, ber fich burch fein ruhiges und freundliches Befen allgemeiner Adtung erfreute.

* Gine Befanntmachung über Ginichranfung bes Berbrauches elettrifcher Arbeit im Berforgungsgebiete ber Main-Rraftwerfe A.G. Sochft a. M. ift heute im Anzeigenteil veröffentlicht. Wir verweisen auf biefelbe auch noch einmal

an biefer Stelle.

* Für landwirtschaftliche Zwede stehen bem Rreis 300 Rilogramm Bengot gur Berfügung. Antrage auf Zuteilung sind durch die Bürgermeisteramter sofort bei bem herrn Landrat einzureichen. (Giebe heutige amtliche Be-

n Faltenstein, 1. Dez. Wie an allen Orten die Bereine fich ruften, um ihre Winterkonzerte fo auszugestalten, daß auch bem verwöhnteften Geschmad in jeder Richtung Rech nung getragen ift, fo ruftet auch bier ber Danner-Gefangverein "Sarmonia" fich zu feinem am 2. Beihnachtstage im Gaale bes "Frankfurter Sofes" ftattfinbenben Rongert. Der Berein, welcher in ber Starte von 40 Gangern unter Leitung ihres Dirigenten herrn Blant in Bezug auf Leiftung gute Fortidritte macht, wird unter Mitwirfung rühmlichst befannter Goliften am 2. Beihnachts-Feier-tage zum erften Male feit Kriegsende mit biefem Konzert in Die Deffentlichfeit treten, Gamtliche Chore werben gum erften Male hier gesungen und mit ihnen bürgt ber gute Ruf ber Soliften für einen genugreichen Rachmittag, weshalb icon jest die Beranftaltung in Erinnerung gebracht fei. Falfenftein, 3. Des. Das große Binterfongert bes bie-

figen Dannergefangvereins unter Leitung feines in weiten Rreifen befamten Dirigenten Berrn 2. Gauer. Cronberg. Schonberg findet am Reujahrstage im Franffurter Sof ftatt. Das Brogramm wird ein auserlesenes fein, benn unter alteren Choren und Liebern werben auch neu einstudierte Runftchore jum Bortrag gelangen. Gin heiterer Theaterabend wird furz auf bas Winterfonzert folgen und wird auch ber Berein auf biefem Gebiete fein Ronnen zeigen. Für die aftiven und passiven Mitglieder sindet Somitag ben 6. d. M., 4.30 Uhr im "Rassauer Sof" eine gemutliche Zusammenkunft statt und alle passiven Mitglieder sind herz-

lich bagu eingelaben.

. Glashutten, 3. Dez. Daß es auch noch ehrlich e Leute gibt in setiger boser Zeit, beweist ein hier vorge-tommener Fall. Bei einem Landwirte brachen abends zwei Schweine aus, ohne daß es ihr Eigentimmer be-merkte. Ein anderer Landwirt aber sah die Tiere um 11 Uhr abends und holte sie am Ende des Dorses ein. Da er nicht wiffen fonnte, wem fie waren, und für Rachforidungen bie Beit icon ju fpat, trieb er die Schweine nach Saufe und verwahrte fie in feinem Stalle. Andern Tages, am fruben Morgen machte er feinen Fund befannt, bamit ber Berlierer, ber ichon mutmaßte, bag ihm die Tiere geftohlen morben feien, von feinem Coreden befreit wurbe. Und fo fonnte diefer die ichon verloren geglaubten Spedträger als-bald wieber in Empfang nehmen. Soffentlich ift nun auch ber Finberlohn nicht fo flein ausgefallen, was boch wegen ber Forderung der Chrlidfeit immer gu bedauern ift.

Frantfurter Bichmartt.

- Der geftrige Biehmartt war annahernb gleich gut beichiat wie ber am Donnerstag in ber vorigen Boche. 3m einzelnen ftanben jum Bertauf: 29 Ochfen (in ber Borwoche 24), 6 Bullen (14), 60 Färsen und Kiihe (78) 207 Kälber (213), 405 Schafe (378), 358 Schweine (237), 57 Fertel (28). Es sind also nur am Schweinemarkt 121 Tiere mehr angefahren als in ber vergangenen Boche. Da die Denger noch ziemlich viel Gleisch in ben Rühlhausern hangen haben, entwidelte sich bas Geschäft nur fehr langfam. Die Preise waren annahernd die gleichen wie am Montag biefer Moche Für gute Schweine wurde 17.50 M (18) für das Bfund verlangt. Much für Ralber wurden wieder 10-11 .# für bas Pfund Lebenbgewicht bezahlt. Bei ben Rindern und Schweinen wird etwas Ueberstand verbleiben, mahrend bie Ralber ausverfauft werben burften.

> Rleiner Rurebericht bom 3. 12. 1920 mitgeteilt von ber Lanbesbanfftelle Ronigftein Cone Gentle

| | | | | A PROPERTY OF | STATE OF THE PERSON. |
|---------------------|--------------|--------------|--|---------------|----------------------|
| % Datum | 2. 12 | 11-11-1 | "/o Datien | 2.12. | |
| 5 Reicheant. | 77.50 | 1 119 | Berliner Sbieg. | 237 | 100 |
| 5 Reichefdaganto. | 98.80 | 447.8 | Dentide Bant | 323,25 | ж. |
| b. 15, 11 | -, | - | Darmflädt. Bt. | 179,75 | 88 |
| 41/9 " 1916 | 81 | -43 | Dreebner Ban! | 220 | |
| 4 Reichsanl. | 68 | | D. Eff. u. 23. 9t. | 154 | - |
| 81/1 " | 59.90 | | Bfalg Bant | 153 75 | |
| 8 | 68. | | Mittelb, Ereb. Bt. | 177 - | 200 |
| 4 Preuf. Confola | 64.50 | | Drefonte Comm. | 243.50 | 100 |
| 31/1 | 56 | 3-02 | Molermerte | 325 | |
| 3 " " | 54,25 | E-Th | Daimler 28t. | 270 | 3/0 |
| 4 Beffen | 71 | 117-11 | Allgem, Gleftr. | 306 | 193 |
| 31/1 | - T. | 63 | Bab. Anitin | 546,50 | 5333 |
| 8 " | 53.30 | 17.5 | Chem. Griesbeim | 397 | 930 |
| 4 Rheinprov. Ant. | 97 | | Dochfter Farbie. | 429.50 | 530 |
| 4 \$. 2. 5. 8. 80. | 100,50 | | Labmaber | 226 | 000 |
| 4 Brantf. Stabtant. | 107 | | D. Glo, u. Silbich | 830 | 1.00 |
| | 89 | 21- | Stement & b. | 330 | |
| 4 Bicebab. | 97.50 | CONTE | Sonder merte | | 193 |
| 4 gr. Sun. B. Bib. | | Harber . | Bochumer Bergb. | 500 | -31 |
| 4 . B. Ett. B | 99.40 | | Bubeine | 920 | |
| 4 Meining & Bt. | 101.50 | 127-14 | Dentich Lupemb. | 388,50 | 338 |
| 4 Mhein, hapt Bt. | | | Gelientirchen | 391.50 | |
| 4 Wefth Boben | 101 - | | Barpener | 523 | |
| 4 biais. D. B. Bfb | | | Bhoemir | 635 | |
| 4 R. Yoob. 28 Hug. | 101 | - V | Rheinstahl | 550 | |
| 4 Naff. 196b. Cb. | | 17.67 | The state of the s | 1 | |
| 28 bis 26, Aug. | 100,75 | 1,1270 | MCI. Harpeltoth | 122 | |
| 89/4 " " " | - | 98537 | -1770 September 198 | 1375 | |
| II n. X | 94 | 11 1135 | BUNNELLE'S | 5 10 | |
| 31/2 8-2 | 93 | 10000 | | | |
| 907-03 | 90 | | | 13.55 | |
| REI | 89 | 1500 | and the second second | 100 | |
| 3 0 | 85,- | 70.94 | 10001020-020 | V. 33 | |
| THE PERSON NAMED IN | 1 | Committee of | L CLOCKED L | 103924 | |
| Danila | m. Francisco | hav 6 | Sugarfineres (9) | in ta | |

| Quality of the said | 2/11. Octo | 2./12. Brief | Gelb | Brief | Fi coene |
|----------------------|---------------|-----------------|------------|-------|---|
| Bolland, 100 ft. | 2135,30 | 2139.701 | | | 170 |
| Danemart 100 gr. | 969 | 971 | | | 112 50 |
| Schweben 100 &r. | 1348,60 | 1351.40 | | | 112.50 |
| Schweig 100 Fr. | 1093.90 | 1096,90 | | | 81 |
| Bien 100 Rr. | 1000 | 200 | A STATE OF | | 111111111111111111111111111111111111111 |
| D. Defterr, abgeft. | 21.22 | 21.28 | Market I | | 85 |
| Mabrid 100 Bef. | 909 | 911 | 1647. 39 | | 81 |
| Franfreich 1(11) Fr. | 422.75 | 423.75 | 357 | | 81,- |
| London 1 Pftr. | 244.25 | 244.75 | No. of | | 20.40 |
| Rem Port 1 D. | 70.171/ | 70.321/+ | 3150 | | 4.20 |

Evangel, Jünglingsverein Rönigftein Sambtag, ben 4. b. Die, findet hein Bereinenbend flatt

Amtliche Bekanntmachungen. Betrifft : Bodiftgrenge für Dietzinofteigerungen.

Gemaß Anordnung bes Miniftere für Boltowohlfabri, betr. Einführung einer Dochitgrenge für Mietginofteigerungen vom 9/12 1919, § 1, Biffer 2, bat ber Rieisaneichuft nad Anhörung eines jur Odlite aus Dausbeitgern, jur Dalite aus Blietern bestehenden Ausichuffes burch Beichluft vom

die Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen für die Land-gemeinden des Rreises auf 20 Prozent zu dem am 1. 7. 14 vereindart gewesenen Mietzins ober, salls ein folder nicht vereinbart ober aus besonderen Grut den außergewöhnlich niedrig gewesen ift, zu bem für Wohnungen gleicher Art und Gute ortsüblich gewesenen Mietzins

Ronigstein im Tounus, ben 1. Dezember 1920. Der Borfigende bes Rreisausichuffes. Jacobs.

Alomann, Frit Kempf in Schlofborn und Johann Benninger 8. Altenhain ift die Maul- und Riauenfeude

Ueber bie fraglichen Gebofte ift bie Sperre verhängt

Ronigftein, ben 29. Rovember 1920. Der Landrat : Jacobs.

Unter dem Biegenbestande des Deren Philipp Wefer in Falbenttein und unter den Biehbeständen der Land wirte Georg henninger 2r und Konrad Schauer in Altenhain ist die Maul- und Klauensende ausgebrocken. Ueber die fraglichen Beboite ift die Sperre verbangt

Königstein, den 1. Dezember 1920. Der Landrat: Jacobs.

Berordnung

betreffend Anfhebung der Berordnung über Sochitpreife für Rahrmittel vom 20. Ofiober 1920.

Auf Grund der Berordnung fiber Kriegsmaßnabmen aur Sicherung der Boltsernöhrung vom 22 /5, 1916 (R.G. Bl. S. 401)/18./8 1917 (R.G. Bl. S. 823) wird verordnet § 1. Die Berordnung über Dochftvreife für Rährmittl vom 28/10. 1919 (R.G.B. Bl. S. 1834)/20 /4. 1920 (R.G.B.

S. 595) wird aufgehoben. § 2. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Ber

fündung in Kraft. Berlin, den 20 Oftober 1920. Der Reichswinister für Ernährung und Landwirtschaft. ges. Dr. Hermes.

Bird veröffentlicht. Königftein, den 27. November 1920, Der Borfigende bes Areieausichuffes: Jacobs. iber Arbe

braud 1. Di Music porge gentei

ten D 8:30 1 Betrie mittell

außert Gelbfti beftraft

burjen

Befam De soo Ki Bering Buteili durch i derholi eingehe verziio

201 bis Firma

Be

Sid

1. Au Roi 2 Boi 1 Nei 4 Ba

Die berber Da

Ban

Bekanntmachung

iber die Einschränkung des Berbrauches elektrischer Arbeit im Bersorgungsgebiete der Main: Kraftwerke Aktiengesellschaft Höchst a. M.

Auf Grund der Bekanntmachung über Elektrizität und Gas, sowie Damps, Druckluit, Deiß- und Leitungswasser pom 21. Juni 1917 (RGU & 543) und der §§ 1, 3 und 6 ber Bekanntmachung über Elektrizität und Gas, sowie Damps, Druckluit, Deiß- und Leitungswasser vom 3 Oktober 1917 RGBL & 879) wird im Einvernehmen mit den Bertrauens-männern des Neichs-Kollenkommissars Direktor Georg Kribben und Dipl.-Ingenieur Alexander Klein beide in Söchft a. M. bestimmt.

a) Die Lichtabnehmer bürfen nicht mehr Strom ver-brauchen wie im Borjahr. Der höchste Jahresverbrauch ab Oftober 1920 barf 250 Rilowatt nicht überfteigen mit fusnahme der im öffentlichen Intereffe arbeitenben Inftifute (Rranfenhaufer, Chulen ufw.).

b) Den Paufchaliften b. b. benjenigen Abnehmern, bie ben Strom in Paufchal beziehen, wird ftrengfte Sparfamfeit

pergejdrieben

e) Rinobetriebe durfen fruheftens 1/2 Stunde nach allgemeinem Labenichlug mit ber Borftellung beginnen.

d) Die Schaufenfterbeleuchtung ift berart einzuschränfen, d) Die Schausenster feinessalls mehr als 1 Glühlampe mit einem Berbrauch bis zu 50 Watt brennt.

e) Sind in einem Orte mehrere Säle vorhanden, so dürsen an jedem Abend höchstens 2 Säle benutzt werden.

Alle Rraftabnehmer durfen ihre Motoren in ben Monaten Dezember, Januar und Februar vormittags von 6 bis 830 Uhr und nachmittags von 4—10 Uhr abends nicht in Betrieb nehmen.

Bon biefen Ginichrantungsbestimmungen wird die Groß. industrie injoweit betroffen, als ihr nicht wegen ber Ein-ichenkung des Strombezugs besondere Berfügungen unmittelbar zugehen.

Ber gegen bie vorftehenden Berfügungen verftoft, wird unweigerlich auf 4 Wochen außer Betrieb geseht und fann außerdem mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit einer Geldstrafe bis zu . 10 000 ober mit einer dieser Strafen beitraft merben.

Borftebende Beftimmungen treten mit bem Tage ihrer Befanntmadjung in Rraft. Det Borfigende bes Rreisausichuffes. Jacobs.

Dem hiefigen Kreis steben für den Monat November 800 Kilogramm Bengol für landwirtichoftliche Zwecke gur Berfigung. Die Landwirte werden ersucht, Antrüge auf Zuteilung von Bengol unter Angabe der benötigten Menge durch die Bürgermeisterämter sofort einzweichen. Die Derren Bürgermeister bitte ich, Borstebendes wie-berholt gur Kenntnis der Interessenten zu bringen und einzelich norwissen, mit ihrer Aeuserung verseben, mir un-

verzüglich porzulegen,

Ronigftein i. T., ben 30. Honember 1920.

Der Londrat. Jocobs.

Bekanntmachungen für Könighein. Brennftoff:Musgabe.

Mm Samstag, ben 4. be. Dite., werben für ble Ren. In bis 300 je 3 Lentner Braunkohlenbriketts (Union) bei der Frma Bender & Schwind ausgegeben. Frma Bender & Schwind ausgegeben. For Magilirat & Brühl.

Die Musgabe Der Brotfarten findet Samstag, ben 4. Dezember, im Rathausfaal in folgenber Ordnung ftatt:

Brottarten-Rr. 1-250 von 2-3 Ubr 251-500 " 501-800

Ronigfiein. ben 3. Degember 1920.

Der Magiftrat.

Jußball=Club 1910 (E.V.) Köniaftein im Taunus.

Seute Abend 8 Uhr

SAMMLUNG

mit wichtiger Tageeordnung im Bereinslohal.

Der Borftand.



Turnverein Königstein &

Sonntag, ben 5. Dezember 1920. nachmittags 1 Uhr

Monats-Berjammlung

im Gafthous .. Bum Sirid". Um vollgabl Ericheinen bittet

Der Borftond.

Taunus-Klub Königstein I. T. Montag, 6. Dezember, abenda 71/2 Uhr, im Bereinelotal bei Deren Gafim. Jak. Meffer

Haupt-Versammlung

1. Aufftellung bee Banderplanes 1920/21. Borfchlage ber

Rommiffion, Babl der Sübrer. Borlage des Catungs-Entwurfes. Neuwahl des Borfiandes.

Babl ber Kommifion für ben Familien-Abend und Geftfebung beofelben.

Die feitherigen Mitglieder des Jung. Taunus Klubs Derben gu diefer Berfammtung eingeladen.

Da eine bis ins Gründunge-Jahr gurudreichende Mit-beberlifte nicht in unferem Befige ift, ersuchen wir alle Ringlieder, welche unferem Klab 25 Jahre angehören, dies Borftande gu melben.

Mittwoch den 8. Dezember

Banderung: Relkheim. Meifterturm. Müntter Romarsch 1 Uhr nachm. vom hotel Bender. bafte willtommen. Der Borftanb.

Die Landwirte und alle Interessenten

werden zu einer am Freitag. den 3 d. M, abends 71/, Uhr, im Reftaurant Meffer ftattfindenden

Verlammlung zwechs Gründung einer Orts=

gruppe der Kreisbauernichaft eingelaben. Um recht gablreiches Ericheinen wird gebeten. Der Ginberufer.

Sharzuchtverein Königstein

In Anbetracht ber jest erfolgenden Ginftellung ber Schate in die Ställe bittet ber unterzeichnete Borftand um fofortige genauene durchgeführte

Desinfektion der Ställe.

Der Borfinnd wird fic von der Durchführung der unbedingt nötigen Maftregel überzeugen und lehnt alle aus der Richt-befolgung diefer Anordnung fich ergebenden Rachteile unter allen Umftanben ab.

Wir konnen fofort liefern :

Mais La Plata prima per Beniner 228. Mais La Plata prima gebrochen per Bentner 233. Kartoffelflocken mit Hafer-

SChrot befi @dimeinemalifutter per Bentner 200. Kartoffelschnitzel Bare per Bentner 175,-Weizenkleie garantiert rein per Bentner 145.-Wiesenheu prima Qualitat per Bentner

Berfand ab Lager Eppfiein i. T. Einkaufs : Genoffenschaft für Kleintiergüchter eingetrogene Genoffen fchatt mit beidrantier Dattpflicht, Gppftein im Zaunus.

Die Maschinenstrickerei Auguste Müller Bw., Eppftein, Sauptftr. 71

empfiehlt fich im Striden offer Gorien Strumpfe, Derren-Bamie, Damenweiten, Golijaden, Rinderfwenter, Dandidube uim Es werden auch alte Sachen umgearbeltet u. ausgebessert. Die Bolle tann von der Aundichaft oder auch von mir genellt merden. - Es wird auch jobe Schafwolle gegen gesponnene umgetaufcht.

Herrenjanürlitefel, 21725, 195—, 175.—, 150.— Damenjanürlitefel, 17750, 17350, 165.—, 11625 Damenjanürlähuhe, eleg, jolibe Ausführung 10850 Damenjanürlähuhe, weiß, jolange Borrat 60.— Mäddenjanürlitefel, weiß, 27-34, jol. Borr. 50.— Kinderjanürlitefel, weiß, 18-26, jol Borr. 30.— Kräft. Rindleder-Strapazierniefel, 27—3094—

Arthe. Ambieder Bradagiernieset, 27-30 94.

31-35 = 105-, 36-39 = 148.50

Tuchpantoffel, mit Lederiohien u Sied, Silaiutter
23-29-13-, 30-35-14.25, 36-42-17.50, 40-46-19.25

Turnschube mit Giummischlen, Gummischlen, Gummischlen, Kund. 9-, Dam 10-, Derr. 1.-,
Gummtabsäge, je nach Größe M. 2. – bis 6.25

Fitzeinlegeschl. M. 1.75, Intzaufnähschl. M. 4.50

Guter Schubynk Deltasiundere, 2.80

Buter Schuhput Dalbofunddoje, 350 Prima Macco-Schnurrtemen, 100 cm lang 1.50

Eduhwarenhaus

Socift a. Dt., Ronigfteiner Strafe 15.

Kathol. Gesellenverein Königstein im Taunus.

Am Sonntag, den 5. Dezember 1920 Am Donnerstag, den 9. Dezbr. 1920 Am Sonntag, den 12. Dezember 1920 im Saale des Hotels Procasky:

Aufführung des historischen Trauerspiels

in 5 Akten - von Berlichingen.

Eintrittspreise: I. Platz: 4 Mk. u. 60 ./ Steuer II. Platz: 3 Mk. u. 30 . Steuer Stehplatz: 2 Mk. u. 20 / Steuer.

Karten für den 5. Dezember sind an der Kasse nur noch in beschränkter Zahl vorhanden.

Karten für den 9. u. 12. Dezebr. sind erhältlich bei Herrn Schuhmachermeister Gottfr. Ohlenschläger, ferner am Sonntag Vormittag von 1/,11—1 Uhr im kath. Vereinshaus.

In ben nachiten Tagen trifft ein Baggon

Erdkohlraben und Keu

auf Station Reikheim ein. Boranmelbungen bis fpat. Samstag erbeten an

Braun, Maierhof,

aller werden gu den

bochiten Tageopreifen ftete entgegengenommen von Ferd. Hohmann, Lonigstein Georg Bingleritraße 9.

Lansport Dannoveraner Läuferichweine eingetroffen bei

Chr. Radin, Ehlhalten.

Bachfamer, HUND (Dobermannraffe)

su verhaufen Seelenberg, Haus. Nr. 38.

Ein Pinscherhund pa. wachfamer Rattenfänger in zu verkaufen Neuenhain, Taunusiir, 13.

Bu verhaufen ein trächtig. Rind, Bogelebergerraffe, eingefahr, ober ju vertaufden geg. ein Schlacht-Rind od. Schlacht-Kuh.

Jojef Benber, Reltheim, Dornauerftrofte 97r 1.

Shwarzer Gehrod mittiere Grofe, ju verk. Angui Conntags v. 2 Uhr an Offermann bei Schaller,

Faikenstein.

Ein HERD

u verkaufen Schneibhain, Sauptftr. 8.

Bentner STROH

Citronat Orangeat Mandeln Hafelnugherne nim. fowie famtliche Artikel

fürs

Weihnaatsgebäd offerlert billigft

Königftein i. I.,

Hauptitr., Fernruf 154.

100 Mark Belohnung bent., b und eine Berf nahm-baft macht, die und eine Berleumdung irgend einer Art nachfagt, sodaß wir dieselbe gerichtlich belongen können. Oftheimer-Beuth,

Schneidhain, ben 3 12 1920

Ballende Gelchenke

- son Elektrifche ----Bügelelsen

Kochtöpfe heissluftduschen Schreibtischlampen Nachtlisch - u. Klavier lampen, Be zofen fomie Beleuchtungsgegenstände aller Art

billigft bei Daum & Romig, Frankfurt/III. Gutleutftr. 13, am Schaufpielhans-

Ginmal getrogene

Damenhalbiduhe. Gr. 41, 3u verkauf. Nah

Bergog Adolphitr. 7', Raft. Ein guterhalt. Kochofen mit Augenfeuerung

1 Regate

1 Kleiderhänge

preiemert abzugeben. Sauptitrage 26. im Laben, Monignein i. T.

Mt. 100 000 gur erften Stelle auf prima Dbjeft im Bjachen Wert. (Billa im Taunus). Offert, unter G. H. 11 an d. Tannus-Beitung

Majdinen=Dele, Bagens, Leders u. Maschinen-Fette liefern in bewöhrter Qualität preiswert in jedem Quantum. Gebr. Hiestand.

Del- und Rettgroßbanblurg,

Kelkheim im Taunus.

Staufen-Lichtspiele

Samstag und Sonntag nachmittags 71/2 Uhr:

(Die weltberühmteste und beste Spielerin)

in dem 4 aktigen Lustspiel

Ihr Sport

ie Diamanten des Zaren

Hauptdarsteller: VIQQO LOTSSEN. 1 Vorspiel und 4 Akten.

Erstklassiges Schauspiel in

Nach kurzer Krankheit wurde uns heute unerwartet unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Joseph Stüber

Grossh. Luxemb. Kammerdiener a. D.

im 81. Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königstein, den 2. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Gerichtstr. 23, aus.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 3 Uhr verschied nach längerem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Joseph Jckstadt

wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im 84. Lebensjahre, wovon wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt Mitteilung machen.

> Die trauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Frau Margarete Jckstadt geb. Breitung.

Schneidhain, den 2. Dez. 1920.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 4. Dezember 1920, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus.



Zeitgemäße Weihnachtsgeschei

elektr. Rochherde, Bügeleifen Jugwärmer, Seigkiffen ufw.

Erstklassiges Fabrikat

Billigfte Preise

Berkaufstelle Bender & Schwind

Belder ebeidenfend Berr leibtein, brov. ordenti. Arbeiter 600 Mark

gegen wonail Rudvergütung pon 100 Mart. Gelbitgeber gefucht. Offerten unt M. M. on die Beichaftenelle d. Big.

FRANGURTERSTR-9-

Kanzlei-und Konzeptpapier

für amtlichen und Privat-Gebrauch, ohne und mit Linien oder kariert, Papler für die Schreibmaschine, Durchschlag-Kanzlei, Kohte-Papier stets zu haben bei Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

Weihnachtsbedarf:

Infolge günstiger rechtzeitiger Abschlüsse kommen große Posten Waren zum Verkauf:

Aus meinem reichhaltig sortierten Lager empfehle ich:

Ein Posten 130 cm breite Kostum- und Rock-Stoffe in blau, grau, . Meter Mk.

Ein grosser Posten Serie II. Aachener Tuche ca. 150 cm breit, blau, schwarz und farbig, auch für Damenmäntel und Knabenanzüge eisenstark Meter Mk. 85. - 58.

Das Feinste in Serie III. Aachener Tuchen nur für Damen - Costume und -Mantel reine Wolle, darunter reinwollenen Garbardine, Covercoat und Flausch, elegante Ware, 150 cm breit, schwarz, blau, braun, grûn und Meter Mk. weinrot

195.- 160.- 135.- 120.

Konkurrenzios billiq eine Partie reinwollener schwarzer Cheviots für Jackenkleider und Röcke 140 cm breit nur so lang der Vorrat reicht . Meter Mk.

Herren-Stoffe zu Anzügen, Ulster, Paletots, elegante Hosenstreifen von Mk. 58. - bis zur allerfeinsten Maßware.

Sämtliche Futterzutaten bekannt billig.

Herren-Konfektion. Durch eigene Herstellung vieler besserer Herrenkleidung ausserste Preiswurdigkeit, dadurch neben dem Vorteil bester Verarbeitung geringste Unkosten.

Raglan und Ulster Mk. 800.-650. - 550. - 350. - 250. -Paletots Mk. 950.- 775.-

475. - 350. -Anzüge Mk. 950.- 750.-600. - 450. - 280. -

Bozener Mäntel Mk. 450. 325 .- 250 .-

Beinkleider Mk. 225 .- 195 .-150.— 110.— 98.— 75.-

Damen-Konfektion.

Damen-Mäntel, farbig Mk. 875.— 650.— 550.— 350.-195.

Damen-Mäntel, schwarz Mk. 800.— 725.— 580.— 460.-350.

Kinder-Mäntel Mk. 125.-78.

RLKOL

Frankfurterstr. 7

Königstein i. T.

Fernruf 88.

ihr

ton

gen

ma

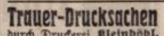
bie

erster Firmen grob, mittel, Feinschnitt in Packungen à 1/10- u. 1/20-Pfund in allen Preislagen

Zigarettentabake Schnupf- u. Kautabake

== stets frisch. =

Trauer-Drucksachen durch Pruderei Bleinbobl.



6



Bobbys Badeabenteuer

Feuerspeiende **PLUSGEWÄHLTE** PARBIETUNGEN

Naturaufnahme in 1 Akt.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

Friedrich Keller empfiehlt Schleifen von Messern, Scheren sowie sämtlichen Küchen- und Metzger-Werkzeugen Schneidhain im Taunus.

Die Sparkasse

Vereinsbank Höchst

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.- an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben von Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung

3%.

Ferner nimmt die Vereinsbank **Darlehen** gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an ra 31/4 % bei halbjähriger Kündigung und zu 31/4 % bei ganziener Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Der Vorstand.